

Castoreum, Zibeth, Ambra, Bernsteinöhl und Tinctur??). Fünfte Cohorte: Bitter gewürzhafte Mittel: Columbo, Kalmus, Nelkenwurzel, Orangenschalen, Früchte und Blätter, Citronenschalen, Winter's Rinde. Sechste Cohorte: Gewürzhaft bittere, Ekel machende Mittel, (gemeine und Römische Kamillen, Rauten, Wermuth, Beifuss, Farrenkrautwurzel, Rainfarren, Wurmsamen, Wurmmoos (?), Eberreis, Metterich, Lachenknoblauch, Eberwurzel, Ipecacuanha. Siebente Cohorte: Gewürzhaft scharfe Mittel, (schwarzer, weißer und Spanischer Pfeffer, Cubeben, Galgant, Sadebaum, Ameisen (?). — Vierte Gattung: Mildere harzige Mittel, (Terpentin, Colophon, Pech, Fichtensprossen, Pappelknospen, Lacca, Sanderak, Copaiva, Peruvianischer, Canadischer Balsam, Benzoe, Styrax, Weibrauch, Mastix, Tacamahak, Elemin, Ammoniak, Anime, Sagapen, Opopanax, Sarkokolla, Asant, Galbanum, Myrrhe, *Saponaria*, Senega, Arnica, Veilchenwurzel.) — Fünfte Gattung: Scharfe harzige Mittel, (Jalappe, Scammonium, Coloquinthen, *Granatiglii*, Aloe, *Gummi guttae*, Sennesblätter, *Cortex Geoffraeae*, Guajac, Elaterium, Euphorbium, schwarze und weisse Niesswurzel, Gratiola, Purgierlein, *Rhamnus catharticus*, Stiefmütterchenkraut, Zaunrübe, Wolfsmilch.) — Sechste Gattung: Eigentlich scharfe Mittel, (Squilla, Zeitlose, Haselwurzel, Ononis, Zwiebeln, Löffelkraut, Kresse, Coccinella, Maiwürmer, Asseln, Canthariden, Senf, Meerrettig, Seidelbast, Nesseln, Bertram, Dorant, Pimpinelle, Aurum, Sabadille, Stephanskörner, Kockelskörner, Gauchheil, Schöllkraut, mehrere Ranunkelarten, schwarze Küchenschelle, Giftsumach, Fliegenschwamm u. s. w.) — Siebente Gattung: Narcotische Mittel. (Diese Gattung hätte billig in mehrere Unterabtheilungen, je nachdem den narcotischen Mitteln ätherisches Öhl, wie bei den bitteren Mandeln, dem Kirschlorbeer u. s. w., oder scharfes Princip, wie bei dem Giftlattig, dem Sturmhut, dem rothen Fingerhut u. a. m., beigemischt ist, getrennt werden sollen.) — Vierte Ordnung: Producte des organischen Reichs. Natürlicher Charakter: Sie finden sich nicht in den lebenden Körpern, sondern werden

durch die Chemie, durch Umänderung des Verhältnisses ihrer entferntern Bestandtheile, aus thierischen oder vegetabilischen Theilen erzeugt. Therapeutischer Charakter: Sie vermehren die Circulation, ändern die Mischung der Säfte und reizen die Nerven. — Erste Gattung: Brenzlich-öbliche Mittel, (welchen Steinöhl und Asphalt angehängt sind.) Zweite Gattung: Geistige Mittel, (Weingeist, Weine, Naphthen.) Dritte Gattung: Producte der Verbrennung, (Kohle, Schwammkohle, Jodine?) Als Anhang dieser Ordnung: der Phosphor. — Fünfte Ordnung: Anorganische Mittel. Erste Gattung: Mineralsäuren. Zweite Gattung: Reine oder kohlen-saure Alkalien. Dritte Gattung: Reine oder kohlen-saure Erden. Vierte Gattung: Neutral- und Mittelsalze. Fünfte Gattung: Schwefelhaltige Mittel. Sechste Gattung: Metalle.

Dritte Classe: Mechanische Mittel. Erste Ordnung: Bewegung. Erste Gattung: Active, Zweite Gattung: passive Bewegung. — Zweite Ordnung: Lage. 1) Aufrechte, 2) horizontale Lage. — Dritte Ordnung: Mechanische Heilmittel, welche die Cohäsion des Körpers befestigen, (Binden und ähnliche chirurgische Instrumente.) — Vierte Ordnung: Mechanische Mittel, die den Zusammenhang und die Integrität des Körpers aufheben.

Wenn wir mit der Ansicht des Vfs., dass allein durch Berücksichtigung der gesammten, sowohl therapeutischen, als physischen Eigenthümlichkeiten, eine in wissenschaftlicher Hinsicht vollkommen befriedigende Classification der Arzneimittel aufgestellt werden könne, übereinstimmen, so können wir auch seiner selbst ausgesprochenen Überzeugung von der aus der Schwierigkeit der Aufgabe entspringenden Mangelhaftigkeit des Entwurfes, welche auch unsern Lesern aus der gegebenen Übersicht klar geworden seyn wird, nicht widersprechen. Viele der zum Theil angedeuteten, zum Theil auch wegen Beschränktheit des Raums übergangenen Mängel in der Stellung der einzelnen Arzneimittel und in der Anordnung der Classen werden gewiss bei durchdachter Bearbeitung des auf diesen Prospectus